

Marktmeinung der Kreissparkasse Garmisch-Partenkirchen

Stand: 11.07.2017

Juli / August 2017

Quellen: Volkswirtschaft Konjunktur- und Marktinformation 11.07.2017

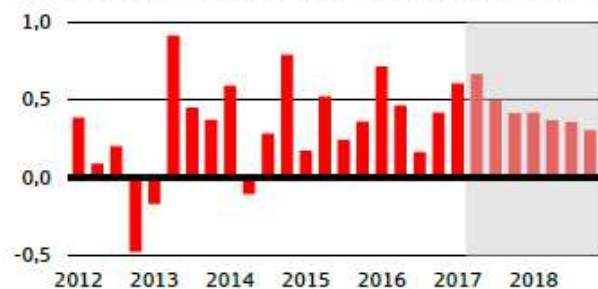
++ Halbzeit 2017 ++ Deutsche Konjunktur läuft gut ++ Goldpreis fällt wegen steigender Zinsen ++

Das halbe Jahr ist vorüber



Quelle: DekaBank

Deutschland: Bruttoinlandsprod. (% ggü. Vorquartal)



Quelle: Destatis, Prognose DekaBank

Deutschland	2016	2017P	2018P
Bruttoinlandsprod. (% ggü. Vorj.)	1,9	1,7	1,7
Inflationsrate (% ggü. Vorjahr)	0,4	1,6	1,6

Gold (Preis je Feinunze)



Quelle: Bloomberg, Prognose DekaBank

Edelmetalle	07.07.2017	vor 1 Mon.	vor 1 Jahr
Gold (EUR je Feinunze)	1062	1146	1230
Prognose DekaBank	in 3 Mon.	in 6 Mon.	in 12 Mon.
Gold (EUR je Feinunze)	1050	1080	1080

Halbzeit 2017

- Die erste Jahreshälfte lief weitgehend wie von uns erwartet. Die Renditen bewegten sich unter großen Schwankungen aufwärts, während der deutsche Aktienmarkt ordentlich zulegte.
- In der zweiten Jahreshälfte dürften die Zinsen langsam steigen. Im Zuge der vorsichtigen geldpolitischen Straffung in Euroland und den USA werden die Aktienmärkte wohl spätestens 2018 eine kleine Verschnaufpause einlegen. Für langfristig orientierte Aktienanleger ist es jedoch nicht sinnvoll, jetzt Gewinne mitzunehmen.

Deutsche Konjunktur läuft gut

- Die Stimmung ist weiterhin deutlich besser als es die tatsächliche konjunkturelle Entwicklung rechtfertigen würde. Auch wenn die Versprechungen der Stimmungsindikatoren zurzeit übertrieben sind, eine Botschaft sollte man dennoch herauslesen: Die Konjunktur läuft gut. Möglicherweise wird das Wachstum im zweiten Quartal sogar den starken Wert vom ersten Quartal noch übertreffen.
- Die Wartung des deutschen Konjunkturmotors lässt allerdings zu wünschen übrig. Mittelfristig dürften die bisherigen wirtschaftspolitischen Entscheidungen der großen Koalition das Wachstum belasten.

Goldpreis fällt wegen steigender Zinsen

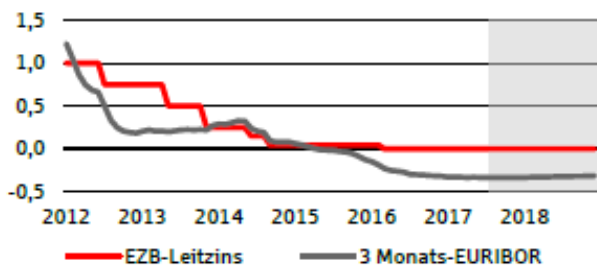
- Zuletzt zeigte es sich wieder eindrucksvoll, dass steigende Zinsen schlecht sind für Gold. Denn steigende Zinsen erhöhen die sogenannten Opportunitätskosten der Goldhaltung, machen also Gold gegenüber anderen Anlagenklassen relativ gesehen unattraktiver, weil es keine laufenden Erträge abwirft. Daher sinkt der Goldpreis, wenn die Zinsen steigen.
- Goldpreisrückgang wird gedämpft durch die Nachfrage nach physisch hinterlegten Gold-ETFs. Europäischen Goldanlegern kommt zudem die von uns erwartete Abwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar zugute.

Marktmeinung der Kreissparkasse Garmisch-Partenkirchen

Stand: 11.07.2017

++ Kommunikation der Europäischen Zentralbank ambivalent ++ Bund-Renditekurve wird steiler ++ Deutscher Aktienindex bleibt zunächst gut unterstützt ++

Euroland: Leitzins (Haupt-Refi) und EURIBOR (% p.a.)



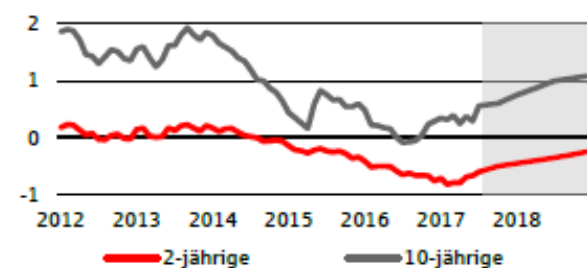
Quelle: EZB, Bloomberg, Prognose DekaBank

Euroland: Zinsen (% p.a.)	07.07.2017	vor 1 Mon.	vor 1 Jahr
EZB-Leitzins (Hauptrefin.-satz)	0,00	0,00	0,00
3 Monats-EURIBOR	-0,33	-0,33	-0,29
Prognose DekaBank (% p.a.)	in 3 Mon.	in 6 Mon.	in 12 Mon.
EZB-Leitzins (Hauptrefin.-satz)	0,00	0,00	0,00

Kommunikation der EZB ambivalent

- Einerseits betonen verschiedene Ratsmitglieder der EZB immer wieder, dass die derzeitige Geldpolitik vorerst fortgesetzt werden müsse. Andererseits zeigte sich EZB-Präsident Draghi auffallend zuversichtlich, dass die wirtschaftliche Erholung letztlich zu mehr Inflation führen wird.
- Erste Leitzinserhöhung erfolgt unserer Prognose zufolge frühestens im Herbst 2019 (Einlagensatz) bzw. 2020 (Hauptrefinanzierungssatz).
- Kurzfristige Zinsen werden sehr lange niedrig bleiben; Inflationsrate dürfte noch mehrere Jahre tendenziell über kurzfristigen Zinsen liegen.

Bundesanleihen (Renditen in % p.a.)



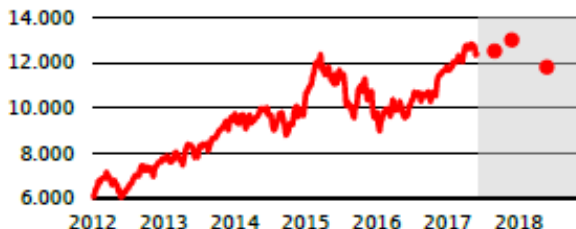
Quelle: Bloomberg, Prognose DekaBank

Renditen (% p.a.)	07.07.2017	vor 1 Mon.	vor 1 Jahr
Deutschland 10J	0,57	0,27	-0,17
Prognose DekaBank (% p.a.)	in 3 Mon.	in 6 Mon.	in 12 Mon.
Deutschland 10J	0,60	0,75	1,00

Bund-Renditekurve wird steiler

- Die EZB dürfte aufgrund der zunehmenden Verknappung insbesondere von Bundesanleihen ihre Wertpapierkäufe im Verlauf des kommenden Jahres sukzessive auslaufen lassen. Dies dürfte einem weiteren Anstieg der Renditen kurzlaufender Bundesanleihen entgegenwirken, während wir in den längeren Laufzeitbereichen moderate Anstiege erwarten.
- Anlageklasse ist derzeit wenig attraktiv für Anleger: Die Renditen lang laufender Bundesanleihen werden auch mittelfristig kaum über die Inflationsrate steigen.

Deutscher Aktienindex DAX (Punkte)



Wertentwicklung	von	07.07.11	07.07.12	07.07.13	07.07.14	07.07.15	07.07.16	07.07.17
DAX	bis	-14,21%	21,78%	26,90%	7,78%	-11,78%	31,53%	

Quelle: Deutsche Börse AG, Prognose DekaBank

Aktienmarkt	07.07.2017	vor 1 Monat	vor 1 Jahr
DAX (Indexp.)	12.389	12.672	9.419
EuroStoxx 50 (Indexp.)	3.464	3.549	2.780
Prognose DekaBank	in 3 Mon.	in 6 Mon.	in 12 Mon.
DAX (Indexp.)	12.500	13.000	11.800
EuroStoxx 50 (Indexp.)	3.600	3.650	3.300

DAX bleibt zunächst gut unterstützt

- Das Wachstumsumfeld für die deutsche Wirtschaft hat sich weiter stabilisiert. Die Unternehmensberichte zum zweiten Quartal sollten in der Summe positiv ausfallen. Dementsprechend dürfte sich das konstruktive Umfeld für die Aktienmärkte in das zweite Halbjahr hinein ausdehnen. Im kommenden Jahr ist allerdings mit zwischenzeitlichen Korrekturen zu rechnen.
- Mittel- und langfristig stützt das globale Wachstum die Aktienkurse. Mit Blick auf die politischen Risiken muss jedoch mit starken Schwankungen gerechnet werden.

Redaktionsschluss: 10.07.2017

Herausgeber:

Chefvolkswirt Dr. Ulrich Kater:

Tel. (0 69) 71 47 - 23 81

E-Mail: ulrich.kater@deka.de

Impressum:

<https://deka.de/deka-gruppe/impressum>

Disclaimer:

Diese Darstellungen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für irgendeine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Sie ersetzen keine (Rechts- und / oder Steuer-) Beratung. Auch die Übersendung dieser Darstellungen stellt keine derartige beschriebene Beratung dar. Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert und zusammengestellt. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen aus oder beruhen (teilweise) auf von uns als vertrauenswürdig erachteten, aber von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich der rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen. Die enthaltenen Meinungsäußerungen geben die aktuellen Einschätzungen der DekaBank zum Zeitpunkt der Erstellung wieder, die sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern können. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen. Sollten Kurse/Preise genannt sein, sind diese freibleibend und dienen nicht als Indikation handelbarer Kurse/Preise. Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Diese Informationen inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.



DekaBank
Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt
Postfach 11 05 23
60040 Frankfurt

Telefon: (0 69) 71 47 - 0
Telefax: (0 69) 71 47 - 19
www.deka.de